

Eine Sensibilisierungsinitiative des Arbeitskreises

Mobbing-Prävention an der Elisabethenschule Frankfurt

Elisabethenschule

Mobbing

*Alle sind Teil des Problems –
Alle sind Teil der Lösung!*



Was ist Mobbing?

Streit, Konflikte & Auseinandersetzungen gehören zum Leben

Mobbing NICHT!

Von Mobbing spricht man, wenn jemand

- von einer einzelnen Person oder eine Gruppe (Mob) **regelmäßig, gezielt** und **systematisch**
- **herabgesetzt, ausgegrenzt, bloßgestellt** und/oder **gedemütigt** wird
- sich **hilflos fühlt** und **anhaltend starken Leidensdruck** hat

Erscheinungsbilder von Mobbing

Physisches Mobbing

- Bein stellen, Schupsen, Festhalten, Verprügeln, Kleidung wegnehmen, Auflauern, Erschrecken und die Androhung von Gewalt



Erscheinungsbilder von Mobbing

Psychisches Mobbing

- Spott, Hänseleien, Beschimpfungen, Beleidigungen, Ausgrenzung und Auslachen



Erscheinungsbilder von Mobbing

Cybermobbing

- geht häufig mit psychischem Mobbing einher
- Beleidigungen durch Kommentare, unangemessene Profilbilder, Belästigung durch permanentes Anrufen oder Schreiben, Bloßstellen durch die Veröffentlichung privater Bilder und Videos und Bedrohung und Ausgrenzung über soziale Medien



Dynamiken von Mobbing

erhalten Mobbing aufrecht und festigen es.

- Mobbing geschieht in **heterogenen, geschlossenen Gruppen**, in denen **wenig Zusammenhalt** untereinander besteht.
- Beim Mobbing geht es um **Machtgehabe**.
- Andere **schauen** dem Mobbing **passiv zu**, **verstärken es** damit und fühlen sich so sicher, selber nicht Opfer zu werden.
- **Mobbing-Akteure** bekommen durch Machtdemonstration mehr **Anerkennung**, **Mobbing-Betroffene** werden zunehmend **isoliert**, **schämen sich**, werden noch **unsicherer** und **lehnen aus Angst Hilfe ab**.

Was ist zu tun – **Erkennen** von Mobbing

Es gibt keinen Ausweg aus dem Mobbing ohne die **Hilfe von Erwachsenen!**

- Versuchen Sie **achtsam und aufmerksam** zu sein, wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn vom sozialen Miteinander in der Klasse erzählt.
- Nehmen Sie **Sorgen und Nöte** ernst.
- Hören Sie hin, wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn dauerhaft von **Konflikten** berichtet und diese nicht selbständig lösen kann, egal ob sie oder er selbst betroffen ist oder diese „nur“ miterlebt.
- Für einen Mobbing-Prozess kann sprechen, wenn es Ihrer Tochter oder Ihrem Sohn dauerhaft schlecht geht, sie oder er sich zurückzieht und sich in einer scheinbar **ausweglosen Situation** befindet.

Was ist zu tun – **Handeln** bei Mobbing

- Machen Sie sich bitte bewusst, dass auch Ihre Tochter oder Ihr Sohn zu den **Mobbing-Akteuren** gehören kann. Es gibt keine Mobbing-Persönlichkeit, Mobbing ist gelerntes Verhalten.
- **Schweigen und Verharmlosung** bzw. Verleugnung hält **Mobbing aufrecht**.
- **Begleiten Sie** Ihre Tochter oder Ihren Sohn, wenn sie noch jünger sind, **im Umgang mit sozialen Medien** und schauen Sie bitte genau hin, wenn Sie ihr oder ihm trotz Altersbeschränkung erlauben, einem Chat beizutreten.

Was ist zu tun – **Kommunikationswege**

Erfahren Sie von Mobbing durch Mobbing-Betroffene oder auch durch Mobbing-Beteiligte,

- wenden Sie sich bitte **nicht direkt an die Mobbing-Akteure** oder deren Erziehungsberechtigte.
- Greifen Sie **nicht direkt mit Kommentaren** in Chat-Gruppen ein.
- Nehmen Sie stattdessen **Kontakt zu den Klassen-/Lehrkräften, Tutorinnen und Tutoren** auf.
- Auch Elternvertreter und -vertreterinnen sollten **nicht direkt in den Mobbing-Konflikt** eingreifen und sich ebenfalls an die **Klassen-/Lehrkräfte, Tutorinnen und Tutoren** wenden.

Was ist zu tun – Kontakte

Folgende Kontakte stehen Ihnen neben den **Klassen-/Lehrkräften, Tutorinnen und Tutoren** zur Verfügung:

- Lehrkräfte des Mobbing-Interventionsteams:
Herr Chakiath, Frau Henrich, Frau Dr. Japs, Herr Lamprecht, Herr Sánchez Rodríguez
- Stützpunkt: *stuetzpunkt@elisabethenschule.net*
- Schulseelsorge: *schulseelsorge@elisabethenschule.net*
- Schulsozialarbeiterin Frau Scheins: *scs@elisabethenschule.net*
- AK Mobbing-Prävention: *seb@elisabethenschule.net*